Bedienungs-anleitung

PiperFon CONNECT

Sprechen Sie. **Mit uns.** Tunstall

Bestell-Nr. D5207002B

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit 4
PiperFon & PiperAmie 6
Das PiperFon 7
Funksender PiperAmie 9
Installation 10
Standort für PiperFon festlegen 10
Aufstellen oder Wandmontage 11
PiperFon programmieren 11
PiperFon anschließen 12
Funktion des PiperFon prüfen 13
Notruf 14
Notruf auslösen 14
Aktivitätskontrolle 16
Aktivität zeigen 16
Abwesend / anwesend melden 18
Leuchtanzeigen 19
Funktionssicherheit 21
Überwachung der Telefonleitung 21
Überwachung der Stromversorgung 21
Anrufe annehmen 23
Anruf mit PiperAmie annehmen 23
Gesprächslautstärke einstellen 24
Klingelton ausschalten 24
Einbruchüberwachung 25
Ganze Wohnung überwachen 25
Nur Zone 1 überwachen 27
Einbruchüberwachung und Aktivitätskontrolle 28
Ergänzende Informationen 29

Notrufannahme durch Kontaktperson 30
Anhang 33
Geräte reinigen 33
Entsorgung 33
Andere Anschlussarten 34
Technische Daten 35

PiperFon® und PiperAmie® sind eingetragene Warenzeichen von Tunstall GmbH.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Tunstall GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

© Tunstall GmbH

Bedienungsanleitung PiperFon Connect 12/08 (Rev. 3.1)

Zu Ihrer Sicherheit

Bevor Sie das PiperFon in Betrieb nehmen, **lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch**. Falls Ihnen das Lesen oder das Ausführen der Tätigkeiten Schwierigkeiten bereitet, lassen Sie sich helfen.

Beachten Sie besonders die folgenden Hinweise:

PiperFon

- ⇨ Das PiperFon muss vor Gebrauch **programmiert** werden, sonst können Sie keinen Notruf auslösen.
- ⇨ Achten Sie darauf, dass das PiperFon **immer** an der Steckdose und der Telefonanschluss-Dose **angeschlossen** ist. Sonst wird ein Notruf nicht weitergeleitet.
- ⇨ Verwenden Sie nur das beiliegende **Steckernetzgerät**.
- ⇨ Das PiperFon wird mit Strom versorgt und darf deshalb **nicht mit Feuchtigkeit in Berührung** kommen. Wenn das PiperFon trotzdem einmal nass wird, Steckernetzgerät aus der Steckdose und Telefonstecker aus der Telefonanschluss-Dose herausziehen und die Servicezentrale benachrichtigen.
- ⇨ **Öffnen Sie niemals das Gehäuse** des PiperFon. Das Gehäuse darf nur von Fachleuten geöffnet werden.
- ⇨ Setzen Sie das PiperFon weder **Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen** aus.
- ⇨ Wenn Sie das Gefühl haben, dass mit dem PiperFon **etwas nicht stimmt**, z.B. weil die Ruftaste nicht leuchtet, wenden Sie sich an die Servicezentrale.

Funksender PiperAmie

⇨ Kontrollieren Sie jedes Mal die Funktion des PiperAmie, wenn er extremen äußeren Einflüssen ausgesetzt war. Der PiperAmie ist ein alltagstaugliches Gerät. Dennoch kann er bei **extremen äußeren Einflüssen (z.B. Mitwaschen in der Waschmaschine, Chemikalien, Herunterfallen)** Schaden nehmen. Der Schaden ist nicht unbedingt sichtbar. Zum Funktionstest die Ruftaste am PiperAmie drücken. Wenn sich jemand über das PiperFon meldet, ist alles in Ordnung. Wenn sich niemand meldet, ist der PiperAmie defekt und muss ausgetauscht werden. Benachrichtigen Sie die Servicezentrale.

⇨ Sie können sich mit dem PiperAmie nicht beliebig weit von dem PiperFon entfernen. Der PiperAmie sendet Funksignale zum PiperFon. Dabei kann die **Reichweite des Funksenders** durch bauliche Gegebenheiten unterschiedlich sein. Testen Sie deshalb einmal die Reichweite in Ihrem Wohnumfeld aus.

⇨ Bringen Sie den PiperAmie nicht unter Wasser, tragen Sie ihn **nicht in der Badewanne**. Der PiperAmie ist geschützt gegen zeitweiliges, jedoch nicht gegen dauerhaftes Untertauchen in Wasser.

PiperFon & PiperAmie

Lieferumfang

PiperFon Connect (Bestell-Nr. 52008/370) oder
PiperFon Connect (Bestell-Nr. 52008/670)

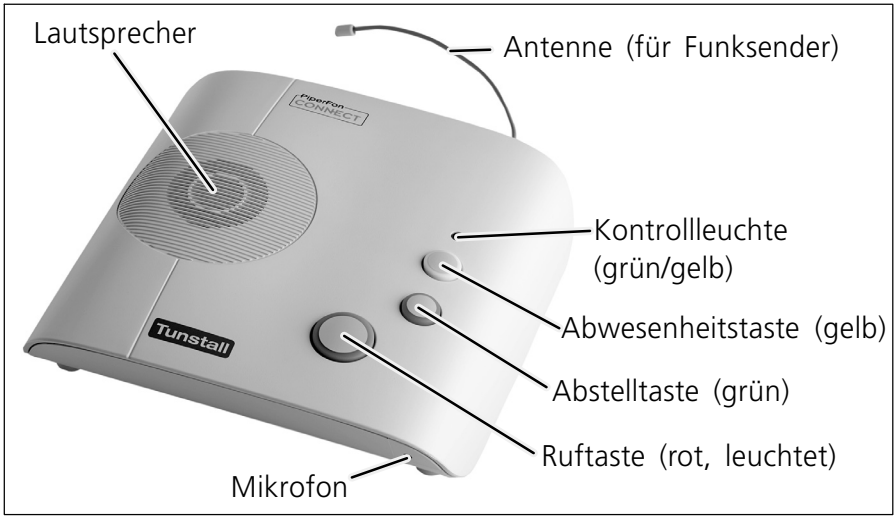
Das PiperFon Connect wird in dieser Bedienungsanleitung zur Vereinfachung nur PiperFon genannt.

Das PiperFon

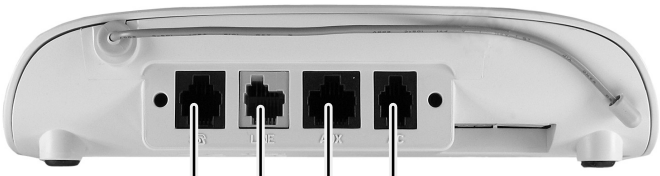
Das PiperFon ist ein Hausnotrufgerät, das im häuslichen Umfeld zusätzliche Sicherheit und Unabhängigkeit bietet.

Mit dem PiperFon können Sie schnell und einfach Hilfe herbeirufen, rund um die Uhr. Durch Drücken der Ruftaste am PiperFon oder der Ruftaste an Ihrem Funksender PiperAmie stellen Sie umgehend die Telefonverbindung zu einem Notrufempfänger her. Bei dem Notrufempfänger handelt es sich um eine Servicezentrale oder eine Kontaktperson (z.B. Verwandter, Pflegepersonal).

Jedes PiperFon wird von einem Techniker speziell für seinen Benutzer programmiert. Wenn Sie wissen möchten, wie bestimmte Einstellungen programmiert wurden, wenden Sie sich an Ihre Servicezentrale.



PiperFon: Rückseite



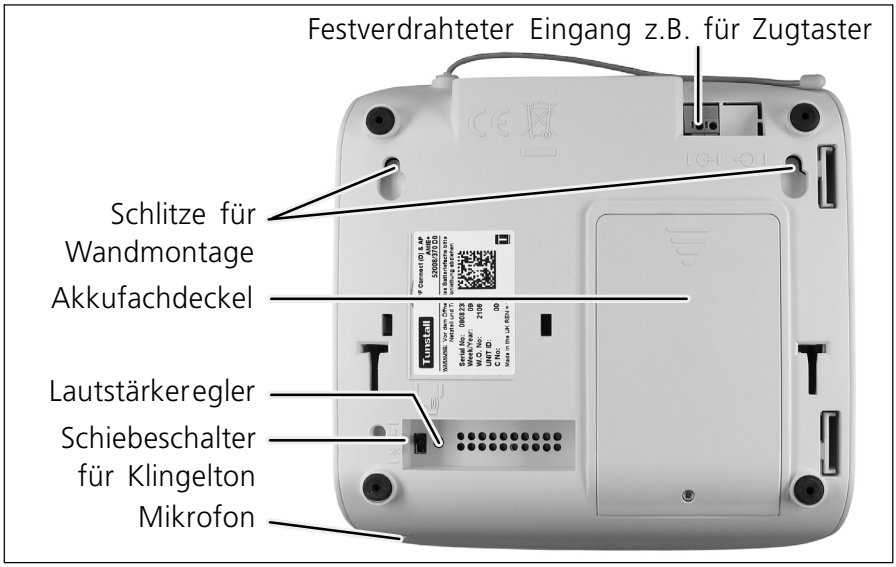
AC: Anschluss Steckernetzgerät

AUX: Verwendung nur durch Techniker

LINE: Anschluss Telefonanschlusskabel

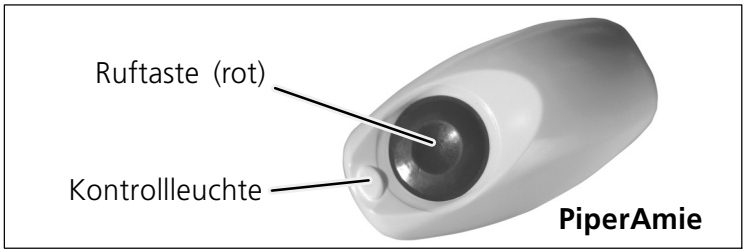
☎: Verwendung nur durch Techniker

PiperFon: Unterseite



Funksender PiperAmie

Der Funksender PiperAmie dient zur drahtlosen Auslösung von Notrufen mit der roten Ruftaste. Eine integrierte Kontrollleuchte bestätigt das Drücken der Ruftaste.



Sobald Sie zu Hause sind, sollten Sie den PiperAmie bei sich tragen. Nachts den PiperAmie griffbereit auf den Nachttisch legen.

Der PiperAmie kann auf unterschiedliche Weise getragen werden. Er wird mit einer Halskordel und einem Stretcharmband ausgeliefert. Weiteres Zubehör ist erhältlich.

Warnung! Der PiperAmie ist wassergeschützt, verträgt jedoch kein dauerhaftes Untertauchen in Wasser.

Installation

Standort für PiperFon festlegen

Das PiperFon muss an eine Telefonanschluss-Dose und eine Steckdose (230 Volt) angeschlossen werden.

Beachten Sie bei der Auswahl des Standorts:

- ⇨ Die Entfernung vom PiperFon zur Telefonanschluss-Dose darf max. 2,90 m betragen, weil Sie **nur das mitgelieferte Telefonanschlusskabel** benutzen dürfen. Eine Verlängerung ist nur mit Kabeln möglich, die bei Tunstall zu beziehen sind. Andere Kabel können die Notruf-Weiterleitung verhindern.
- ⇨ **Mindestens 1 - 2 m Abstand zu Schnurlos-Telefonen, TV-Geräten, Mikrowellengeräten** oder ähnlichen Geräten. Deren elektromagnetische Felder können den Betrieb des PiperFon beeinträchtigen.
- ⇨ **Nicht in der Nähe von Geräuschquellen** wie TV-Geräten, Radios, Waschmaschinen. Diese können den Sprechkontakt im Freisprechbetrieb des PiperFon verhindern.
- ⇨ **Nicht auf einer weichen Unterlage**, wie z.B. Handtuch oder Decke. Diese verschlechtern den Sprechkontakt.
- ⇨ **Nicht in der Nähe von Badewanne, Waschbecken, Dusche oder Pflanzen, die mit Wasser besprüht werden.** Das PiperFon wird mit Strom versorgt und darf deshalb nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- ⇨ **Nicht in der Nähe von großen metallischen Gegenständen**. Diese stören den Empfang der Funksignale von den Funksendern.

⇨ Das PiperFon **weder großer Hitze oder Kälte noch Chemikalien, übermäßigem Staub oder heftigen Erschütterungen** aussetzen.

⇨ Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Steckernetzgerät angegebene **Spannung** (230 Volt) mit der Netzspannung in Ihrer Wohnung übereinstimmt.

Aufstellen oder Wandmontage

Sie können das PiperFon aufstellen oder an der Wand befestigen. Für die Wandmontage sind Schlitze vorhanden:

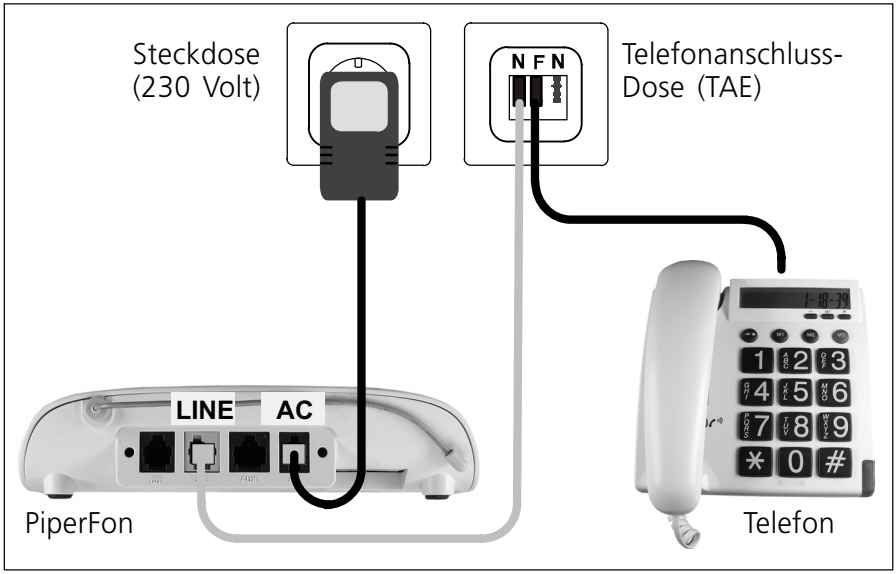
Schraubenkopfdurchmesser:	max. 9 mm
Schraubenkopfdicke:	max. 2,5 mm

PiperFon programmieren

Bevor Sie das PiperFon benutzen können, muss es von einem Techniker speziell für Sie programmiert werden.

Wenn Sie umziehen oder das PiperFon an einem anderen Telefonanschluss betreiben wollen, muss die Programmierung des PiperFon möglicherweise geändert werden. Erkundigen Sie sich bei der Servicezentrale.

PiperFon anschließen



Warnung! Im Folgenden ist der Anschluss des PiperFon an eine analoge Amtsleitung mit TAE-Dose beschrieben. Für andere Anschlussarten lesen Sie die Hinweise auf Seite 34.

Hinweis: Die beiden Stecker des Telefonanschlusskabels unterscheiden sich minmal in ihrer Form.

1. Stecker des Telefonanschlusskabels, der in die Buchse **LINE** passt, in die Buchse **LINE** stecken.
2. Anderen Stecker des Telefonanschlusskabels in den schwarzen Adapter stecken.
3. Den schwarzen Adapter in die linke Buchse **N** der Telefonanschluss-Dose (TAE) stecken. Wenn mehrere TAE-Dosen an einem Telefonanschluss angeschlossen sind, das PiperFon an die erste TAE-Dose anschließen.

4. Das normale Telefon - wie gewohnt - an der Buchse **F** der Telefonanschluss-Dose anschließen. Falls vorhanden einen Anrufbeantworter oder ein Faxgerät an der rechten Buchse **N** der Telefonanschluss-Dose anschließen.
5. Stecker des Kabels des Steckernetzgeräts in Buchse **AC** des PiperFon stecken.
6. Steckernetzgerät in eine Steckdose stecken.
   Die Ruftaste beginnt zu leuchten.
7. Dafür sorgen, dass die Antenne an der Rückseite des PiperFon frei ist.
8. Dafür sorgen, dass das Mikrofon an der Vorderseite des PiperFon nicht zugestellt wird.

Funktion des PiperFon prüfen

Nachdem das PiperFon angeschlossen und für Sie programmiert wurde, muss es auf korrekte Funktion geprüft werden:

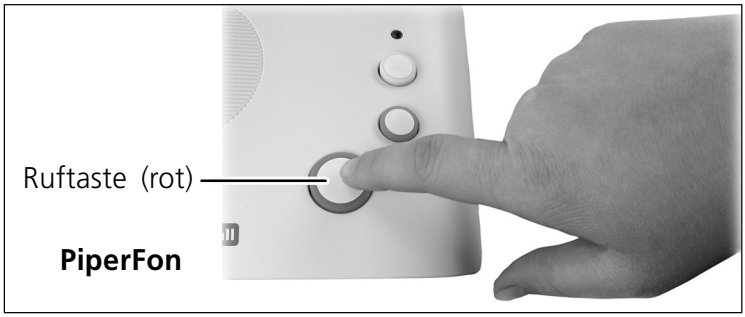
1. **Funktion des PiperFon prüfen**
   Rote Ruftaste drücken. Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist das PiperFon in Ordnung.
2. **Funktion des Funksenders PiperAmie prüfen**
   Rote Ruftaste am Funksender PiperAmie drücken. Wenn sich anschließend Ihr Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) meldet, ist der PiperAmie in Ordnung.
3. **Reichweite des Funksenders ermitteln**
   Funktion des Funksenders in dem gesamten Wohnumfeld testen.

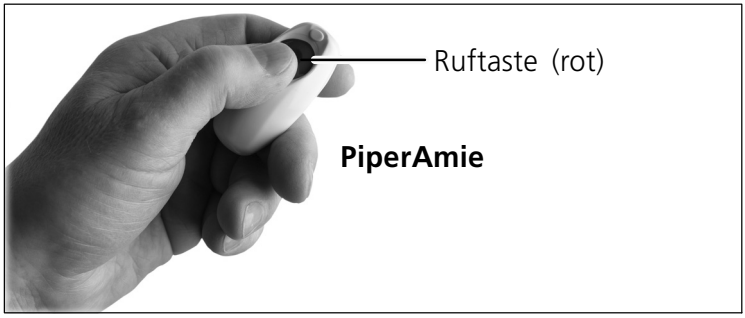
Notruf

Notruf auslösen

Wenn Sie Hilfe brauchen:

- **Drücken Sie die rote Ruftaste am PiperFon oder an Ihrem Funksender PiperAmie.**





Die Ruftaste des PiperFon blinkt, und das PiperFon gibt folgende Nachricht aus: "*Seien Sie nicht beunruhigt, Ihr Notrufgerät ruft Hilfe herbei*". Anschließend hören Sie, wie das PiperFon automatisch Ihren Notrufempfänger (Servicezentrale oder Kontaktperson) anwählt.

Nach kurzer Zeit meldet sich Ihr Notrufempfänger. Beschreiben Sie Ihr Anliegen. Die Person organisiert sofort die benötigte Hilfe.

Auch wenn Sie nicht sprechen oder hören können, bekommen Sie Hilfe, weil Ihr Notrufempfänger automatisch erfährt, dass es sich um einen Notruf von Ihnen handelt.

Der Notrufempfänger hat alle Informationen über Sie (Name, Adresse etc.), die für eine schnelle Hilfe nötig sind.

Falls der angerufene Anschluss besetzt ist, wiederholt das PiperFon automatisch die Wahl mehrfach. Sollte dann immer noch keine Verbindung zustande kommen, wählt das PiperFon andere Notrufempfänger an, die Ihnen helfen können.

Sobald das Gespräch von Ihrem Notrufempfänger beendet wird, ist das PiperFon wieder für weitere Notrufe betriebsbereit.

Was ist, wenn Ihr Telefon gerade besetzt ist?

Seien Sie unbesorgt, sobald Sie einen Notruf auslösen, wird ein bestehendes Telefonat unterbrochen, damit der Notruf ungehindert weitergeleitet wird.

Notruf abbrechen

Sie haben versehentlich einen Notruf ausgelöst und wollen ihn deshalb abbrechen:

- Fünf Sekunden warten
  und dann die grüne Abstelltaste drücken.

Falls Sie den Notruf nicht mehr abbrechen können, seien Sie nicht beunruhigt: Ihr Notrufempfänger wird erfreut sein zu hören, dass alles in Ordnung ist.

Aktivitätskontrolle

Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Aktivitätskontrolle per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Die Aktivitätskontrolle garantiert, dass Personen, die keinen Notruf mehr auslösen können, spätestens nach 12 oder 24 Stunden (einstellbar) angerufen oder aufgesucht werden.

Aktivität zeigen

Sie müssen regelmäßig Aktivität zeigen. Die Servicezentrale informiert Sie, welche der beiden Einstellungen bei Ihnen vorliegt:

Einstellung:	**Sie müssen Aktivität zeigen:**
12 Stunden	1. Morgens nach dem Aufstehen 2. Nachmittags 3. Abends vor dem Zu-Bett-Gehen
24 Stunden	1. Morgens 2. Abends

Hinweis: Beachten Sie bei der Einstellung **12 Stunden**: Falls Sie die Aktivität vor dem Zu-Bett-Gehen vergessen, gibt das PiperFon nachts eine Warnung aus, um Sie daran zu erinnern.

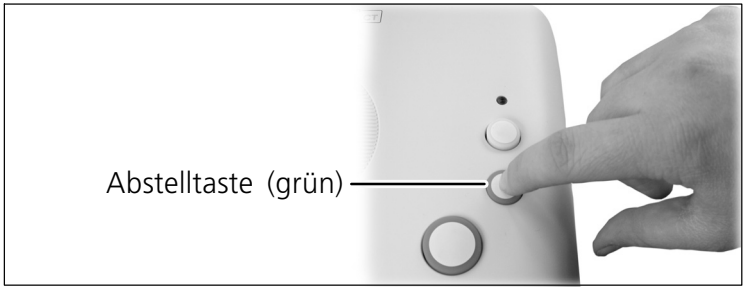
Die Servicezentrale informiert Sie darüber, wie Sie Aktivität zeigen müssen. In der Regel wird dieses über die grüne Abstelltaste erfolgen.

Es ist jedoch auch möglich, dass Sie nicht bewusst Aktivität zeigen müssen, sondern dass in Ihrer Wohnung ein Gerät

(z.B. Bewegungsmelder) Ihre Aktivität automatisch registriert.

Aktivität mit der Abstelltaste zeigen

- Drücken Sie zu den vorgegebenen Zeiten die grüne Abstelltaste.



O Ein Bestätigungston ertönt. Die Aktivität ist erfasst.

Wenn Sie länger als 12 bzw. 24 Stunden (entsprechend der Einstellung) keine Aktivität zeigen, werden Sie zunächst durch ein längeres Piepen des PiperFon daran erinnert. Wenn Sie weiterhin keine Aktivität zeigen, wird automatisch ein Notruf an die Servicezentrale ausgelöst.

Abwesend / anwesend melden

Abwesend melden

Bevor Sie die Wohnung verlassen, müssen Sie die Aktivitätskontrolle ausschalten, indem Sie sich abwesend melden:

- Gelbe Abwesenheitstaste drücken.

- "A*bwesend*" ertönt.
  Die Kontrollleuchte leuchtet gelb.
  Aktivitätskontrolle ist ausgeschaltet.

Hinweis: Auch wenn Sie abwesend gemeldet sind, können Sie einen Notruf auslösen. Dabei werden Sie gleichzeitig anwesend gemeldet und die Aktivitätskontrolle eingeschaltet.

Anwesend melden

Sobald Sie in die Wohnung zurückkehren, müssen Sie die Aktivitätskontrolle wieder einschalten, indem Sie sich anwesend melden:

- Während die Kontrollleuchte gelb leuchtet, gelbe Abwesenheitstaste drücken.

- "*Anwesend*" ertönt.
  Kontrollleuchte leuchtet nicht mehr gelb.
  Aktivitätskontrolle ist eingeschaltet.

Leuchtanzeigen

Rote Ruftaste des PiperFon

Rote Ruftaste	Das bedeutet
leuchtet	Das PiperFon ist betriebsbereit.
blinkt schnell (1mal pro Sekunde)	Ein Notruf ist aktiv. Das PiperFon ruft einen Notrufempfänger an, z.B. weil Sie eine Ruftaste gedrückt haben.
blinkt langsam (1mal in 4 Sekunden)	Es ist keine 230 V-Netzstromversorgung vorhanden! Das PiperFon arbeitet im Akkubetrieb. Eine Notrufauslösung ist nur noch so lange möglich, bis der Akku leer ist. Lesen Sie hierzu Seite 21.
dunkel	**Warnung!** Notrufauslösung ist nicht möglich! Das PiperFon ist nicht am Strom angeschlossen und der Akku ist ausgeschaltet oder leer. Wenn das nicht zutrifft, ist das PiperFon defekt. Stecken Sie das Steckernetzgerät in die Steckdose. Wenn das nicht hilft, informieren Sie die Servicezentrale, indem Sie von einem anderen Telefon anrufen.

Kontrollleuchte des PiperFon

Kontrollleuchte	Das bedeutet	Siehe Seite
blinkt grün (2mal pro Sekunde)	**Warnung!** Notrufauslösung ist nicht möglich! Die Telefonverbindung ist unterbrochen, z.B. weil das Telefonanschlusskabel nicht angeschlossen ist.	21
leuchtet grün	Eine Telefonverbindung besteht oder wird gerade hergestellt.	
blinkt grün (3mal pro Sekunde) und PiperFon klingelt	Das PiperFon wird gerade angerufen.	23

Kontrollleuchte	Das bedeutet	Siehe Seite
leuchtet gelb	PiperFon auf **Abwesend** eingestellt.	18
leuchtet nicht gelb	PiperFon auf **Anwesend** eingestellt.	18
blinkt gelb (1mal in 4 Sekunden)	Es ist keine 230 V-Netzstromversorgung vorhanden! Das PiperFon arbeitet im Akkubetrieb. Der Akku ist fast leer. Wenn der Akku ganz leer ist, ist keine Notrufauslösung mehr möglich!	21
blinkt gelb (2mal pro Sekunde)	Bei Einbruchüberwachung: Zeit zum Herausgehen / Hereinkommen, ohne einen Einbruch-Notruf auszulösen.	25, 26

Kontrollleuchte des PiperAmie

Die Kontrollleuchte am PiperAmie bestätigt das Drücken der Ruftaste und zeigt gleichzeitig den Zustand der Batterie des PiperAmie an:

Kontrollleuchte leuchtet (ca. 3 Sekunden) nach kurzem Drücken der Ruftaste: Batterie ist in Ordnung. Die Verbindung zu Ihrem Notrufempfänger wird hergestellt.

Kontrollleuchte blinkt nach kurzem Drücken der Ruftaste: Batterie fast leer. Die Verbindung zu Ihrem Notrufempfänger wird hergestellt. Wenn die Batterie fast leer ist, informiert der Funksender PiperAmie automatisch Ihren Notrufempfänger, indem das PiperFon dort anruft. Ihr Notrufempfänger kümmert sich um den Austausch des PiperAmie.

Warnung! Wenn **die Kontrollleuchte nach kurzem Drücken der Ruftaste nicht leuchtet**, wird **keine** Verbindung zu Ihrem Notrufempfänger hergestellt! Die Batterie ist ganz leer, oder der PiperAmie ist defekt! Informieren Sie umgehend Ihre Servicezentrale für den Austausch des PiperAmie.

Funktionssicherheit

Überwachung der Telefonleitung

Wenn die Telefonleitung defekt oder falsch angeschlossen ist, gibt das PiperFon nach ca. 1,5 Minuten folgende Meldung aus: "*Warnung! Die Telefonverbindung wurde unterbrochen*". Zusätzlich blinkt die Kontrollleuchte grün. Diese Warnung wird wiederholt, bis die Telefonleitung wieder hergestellt ist.

Prüfen Sie, ob das Telefonanschlusskabel und der schwarze Adapter richtig eingesteckt sind.

Sie können die akustische Warnung durch Drücken der grünen Abstelltaste unterdrücken.

Warnung! Falls Sie die Ursache für die Warnung nicht beheben können, wenden Sie sich an die Servicezentrale, z.B. indem Sie von einem Nachbarn aus anrufen.

Überwachung der Stromversorgung

Bei einem Stromausfall bleibt das PiperFon auch weiterhin funktionsfähig. Ein integrierter Akku übernimmt für bis zu 30 Stunden die Stromversorgung des PiperFon. Während das PiperFon im Akkubetrieb arbeitet, blinkt die rote Ruftaste alle 4 Sekunden.

Ca. 10 Sekunden nach Beginn des Stromausfalls gibt das PiperFon folgende Meldung aus: "*Warnung! Es ist keine Stromversorgung vorhanden.*" Diese Warnung wird alle 5 Minuten wiederholt.

Prüfen Sie, ob das Steckernetzgerät richtig eingesteckt ist.

Wenn die Stromversorgung länger als eine bestimmte Zeit (einstellbar) unterbrochen bleibt, wird automatisch ein Notruf an die Servicezentrale geschickt.

Der Akku wird aufgeladen, sobald die Stromversorgung wieder einsetzt.

Hinweis: Nach der Erstinstallation des PiperFon benötigt der Akku 24 Stunden, bis er vollständig geladen ist.

Schutz des integrierten Akkus

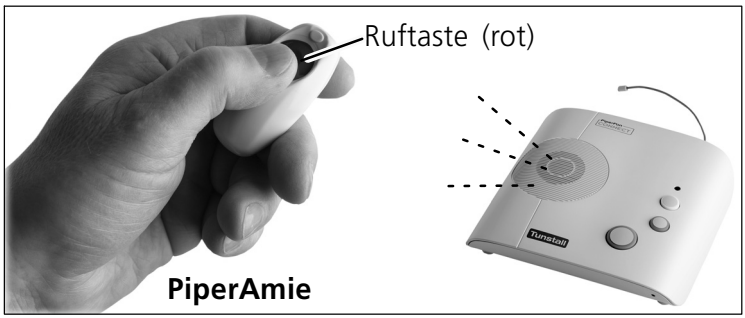
Warnung! Wenn das PiperFon von der Stromversorgung **und** vom Telefonnetz getrennt war, ist der integrierte Akku ausgeschaltet. Das PiperFon arbeitet erst wieder, wenn Sie es an die Stromversorgung anschließen.

Das PiperFon bietet eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des integrierten Akkus: Wenn Sie das PiperFon von der Stromversorgung und vom Telefonnetz trennen (z.B. zwecks Transport), wird der integrierte Akku nach ca. 2 Minuten automatisch ausgeschaltet.

Anrufe annehmen

Anruf mit PiperAmie annehmen

Sie können einen Telefonanruf durch Drücken der Ruftaste am PiperAmie annehmen. Danach sprechen Sie mit dem Anrufer frei über das PiperFon.



Um das Telefonat zu beenden, drücken Sie die Ruftaste am PiperAmie erneut.

Hinweis: Sie können Telefonate auch durch Drücken der grünen Abstelltaste am PiperFon annehmen und durch erneutes Drücken der grünen Abstelltaste beenden.

Warnung! Wenn Sie einen Anruf mit dem PiperAmie oder der grünen Abstelltaste angenommen haben: Um während dieses Telefonats einen Notruf mit dem PiperAmie auszulösen, müssen Sie die Ruftaste des PiperAmie **zweimal** drücken. Mit dem ersten Tastendruck beenden Sie das Telefonat, mit dem zweiten lösen Sie den Notruf aus.

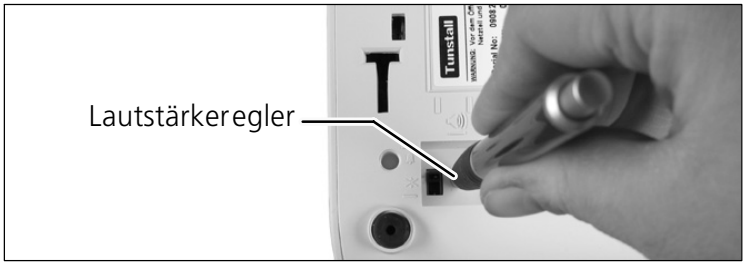
Gesprächslautstärke einstellen

Sie können die Gesprächslautstärke für angenommene Telefonate einstellen, während Sie kein Telefonat führen.

- Stift in die Öffnung (= Lautstärkeregler) auf der Unterseite des PiperFon stecken und gedrückt halten.

O Signalton ertönt.

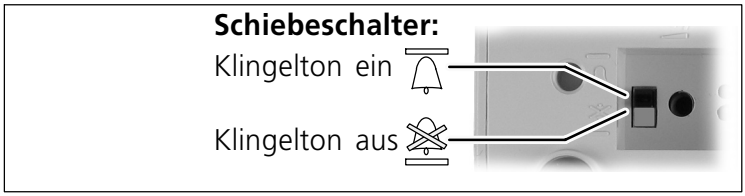
- Stift solange gedrückt halten, bis Signalton die gewünschte Lautstärke erreicht, dann loslassen.



Klingelton ausschalten

Sie können den Klingelton des PiperFon ausschalten:

- Schiebeschalter für Klingelton auf der Unterseite des PiperFon in die Position **Klingelton aus** schieben.



O Wenn Sie angerufen werden, klingelt nur noch Ihr Telefon. Das PiperFon klingelt nicht.

Einbruchüberwachung

Dieses Kapitel betrifft Sie nur, wenn die Einbruchüberwachungsfunktion per Programmierung bei Ihnen eingeschaltet wurde.

Das PiperFon kann zur Einbruchüberwachung benutzt werden. So können Sie Ihre Wohnung bei Abwesenheit oder während der Nacht schützen. Hierzu wurde das PiperFon speziell programmiert und um zusätzliche Geräte ergänzt.

Bewegungsmelder in der Wohnung melden dem PiperFon Einbrecher; das PiperFon alarmiert sofort die Servicezentrale. Diese veranlasst die erforderlichen Maßnahmen.

Auf Knopfdruck schalten Sie die Einbruchüberwachung problemlos ein und aus.

Ganze Wohnung überwachen

Einbruchüberwachung einschalten

Wenn Sie Ihre Wohnung verlassen, sollten Sie die Einbruchüberwachung für die Wohnung einschalten:

- Gelbe Abwesenheitstaste drücken.
- Das PiperFon piept 30 Sekunden (einstellbar) und die Kontrollleuchte blinkt gelb. Während dieser Zeit ist die Einbruchüberwachung noch nicht eingeschaltet. Sie können die Wohnung verlassen, ohne selbst einen Einbruch-Notruf auszulösen.
  Zum Schluss ertönt: "*Einbruchmelder eingeschaltet*".

O Anschließend leuchtet die Kontrollleuchte gelb, d.h. Sie sind abwesend gemeldet und die Einbruchüberwachung ist eingeschaltet.

Einschaltvorgang abbrechen: Solange das PiperFon piept, können Sie einen versehentlich ausgelösten Einschaltvorgang abbrechen, indem Sie die grüne Abstelltaste oder die gelbe Anwesenheitstaste drücken.

Einbruchüberwachung ausschalten

Wenn Sie in Ihre Wohnung zurückkehren, schalten Sie die Einbruchüberwachung aus.

O Sobald Sie Ihre Wohnung betreten, lösen Sie selbst Bewegungsmelder aus. Sie haben jetzt 30 Sekunden (einstellbar) Zeit, um die Einbruchüberwachung auszuschalten. In dieser Zeit wird noch kein Einbruch-Notruf ausgelöst. Wenn Sie einen speziell programmierten Bewegungsmelder ausgelöst haben, piept das PiperFon während dieser 30 Sekunden.

● Gelbe Abwesenheitstaste drücken und direkt danach die Ruftaste Ihres PiperAmie drücken,

● **oder** gelbe Abwesenheitstaste drücken und direkt danach Hörer des angeschlossenen Telefons aufnehmen und Einbruch-PIN eingeben. (Die Einbruch-PIN ist eine vierstellige Zahl, die Ihnen bei der Übergabe des PiperFon mitgeteilt wurde. Sie können diese auch bei der Servicezentrale erfragen).

O Am PiperFon ertönt: "*Einbruchmelder ausgeschaltet*". Die Kontrollleuchte leuchtet nicht mehr gelb, d.h. Sie sind anwesend gemeldet, die Einbruchüberwachung ist ausgeschaltet.

Nur Zone 1 überwachen

Ihre Wohnung kann in 2 Zonen eingeteilt sein. Jede Zone wird mindestens von einem Bewegungsmelder überwacht. Zone 1 ist ein Teil der Wohnung, der z.B. nachts nicht betreten wird. Die Einbruchüberwachung von Zone 1 kann unabhängig von dem Rest der Wohnung (Zone 2) eingeschaltet werden. So kann Zone 1 auf Einbruch überwacht werden, während Sie sich im Schlafbereich (Zone 2) aufhalten.

Einbruchüberwachung für Zone 1 einschalten

So schalten Sie die Einbruchüberwachung für Zone 1 ein, z.B. wenn Sie zu Bett gehen:

- Gelbe Abwesenheitstaste am PiperFon gedrückt halten und nun zusätzlich die grüne Abstelltaste drücken.
- Zuerst die grüne Abstelltaste und dann die gelbe Abwesenheitstaste loslassen.

O Das PiperFon piept 30 Sekunden (einstellbar) und die Kontrollleuchte blinkt gelb. Während dieser Zeit ist die Einbruchüberwachung noch nicht eingeschaltet. Sie können Zone 1 verlassen, ohne selbst einen Einbruch-Notruf auszulösen. Zum Schluss ertönt: "*Einbruchmelder eingeschaltet*".

O Anschließend leuchtet die Kontrollleuchte gelb, d.h. die Einbruchüberwachung für Zone 1 ist eingeschaltet.

Einbruchüberwachung ausschalten

Wenn Sie die Zone 1 wieder betreten wollen, z.B. morgens, müssen Sie die Einbruchüberwachung ausschalten. Hierzu gehen Sie genauso vor, als wollten Sie die Einbruchüberwachung der ganzen Wohnung ausschalten (siehe Seite 26).

Einbruchüberwachung und Aktivitätskontrolle

Wenn bei Ihnen Aktivitätskontrolle (siehe Seite 16) durchgeführt wird, ist diese mit der Einbruchüberwachung gekoppelt.

Einbruchüberwachung der ganzen Wohnung

Die Bewegungsmelder werden zur Einbruchüberwachung und für die Aktivitätskontrolle benutzt.

- Wenn die Einbruchüberwachung eingeschaltet ist, zeigen die Bewegungsmelder Einbrüche an.
- Wenn die Einbruchüberwachung ausgeschaltet ist, zeigen die Bewegungsmelder Ihre Aktivität an.

Beim Ein-/Ausschalten der Einbruchüberwachung wird gleichzeitig die Aktivitätskontrolle umgeschaltet:

- Wenn Sie die Einbruchüberwachung einschalten, wird die Aktivitätskontrolle ausgeschaltet.
- Wenn Sie die Einbruchüberwachung ausschalten, wird die Aktivitätskontrolle eingeschaltet.

Einbruchüberwachung von Zone 1

Wenn Sie die Einbruchüberwachung für Zone 1 einschalten, findet dennoch eine Aktivitätskontrolle statt.

- Bewegungsmelder der eingeschalteten Zone zeigen Einbrüche an.
- Bewegungsmelder der ausgeschalteten Zone zeigen Aktivität an.

Ergänzende Informationen

Einbruch-Notruf

Wenn die Einbruchüberwachung nicht innerhalb von 30 Sekunden (einstellbar) nach Auslösen eines Bewegungsmelders ausgeschaltet wird, löst das PiperFon einen Einbruch-Notruf bei Ihrer Servicezentrale aus. Diese leitet die erforderlichen Maßnahmen ein.

Normaler Notruf

Während die Einbruchüberwachung eingeschaltet ist, können Sie weiterhin Notrufe auslösen, indem Sie die rote Ruftaste am PiperAmie oder am PiperFon drücken.

Nach dem Beenden des Notrufs durch die Servicezentrale bleibt die Einbruchüberwachung eingeschaltet.

Diese Notrufe können nicht mit der grünen Abstelltaste abgebrochen werden. Ein Abbrechen ist nur möglich, wenn die Einbruchüberwachung ausgeschaltet ist.

Notrufannahme durch Kontaktperson

Notrufe können von Servicezentralen oder von Kontaktpersonen angenommen werden.

Kontaktpersonen sind Privatpersonen (Verwandte, Nachbarn, Freunde ...) oder professionelle Pflegekräfte. Kontaktpersonen benötigen für die Notrufannahme lediglich ein Telefon mit Tonwahlverfahren (DTMF-Töne).

Wenn die Kontaktperson einen Notruf annimmt, hört sie zunächst eine automatische Ansage des PiperFon, die sie über den Notruf informiert. Die Kontaktperson spricht mit dem Rufenden und organisiert dann die benötigte Hilfe.

Auf den folgenden Seiten ist beschrieben, wie eine Kontaktperson einen Notruf annehmen muss.

1. Notruf annehmen

O Das Telefon klingelt wie üblich.

- Die Kontaktperson geht ans Telefon und hört den Ansagetext, der über den Notruf informiert:
  "*Dieses ist ein Notruf von Gerät XY*".
  (XY = ID-Nummer des PiperFon)
- Durch Drücken der Ziffer **5** nimmt die Kontaktperson den Notruf an.

Sicherheitsfunktion! Wenn der Notruf ca. 1 Minute nach Klingelbeginn noch nicht mit Ziffer **5** angenommen wurde, trennt das PiperFon die Verbindung und fährt in der Wählsequenz fort.

2. Während des Telefonats

Um eine optimale Verständigung zu erreichen, hat die Kontaktperson folgende Möglichkeiten:

- Lautstärke am PiperFon verändern. 5 Stufen können eingestellt werden. Am Anfang ist Stufe 4 eingestellt.
  1 drücken = lauter
  2 drücken = leiser

Warnung! Wenn der Notrufende nicht antwortet, kann er entweder die Kontaktperson nicht hören oder aus irgendeinem Grund nicht sprechen. Der Notrufende muss sofort persönlich aufgesucht werden!

- Der Sprechweg ist immer nur in eine Richtung geöffnet. Dabei wird die Stimme des lauteren Gesprächsteilnehmers übertragen. Wenn diese automatische Sprechwegsteuerung ungeeignet ist, z.B. weil es auf einer Seite

starke Hintergrundgeräusche gibt, kann die Kontaktperson auf manuelle Sprechwegsteuerung umschalten durch Drücken auf **7***.
Sprechweg steuern:
* drücken = Hausnotruf-Teilnehmer wird sprechen
7 drücken = Kontaktperson wird sprechen

Sicherheitsfunktion! Nach ca. 4 Minuten Gesprächsdauer ertönt ein Piepsignal. Wenn das Gespräch fortgesetzt werden soll, muss die Kontaktperson erneut die Ziffer **5** drücken. Andernfalls trennt das PiperFon die Verbindung und fährt in der Wählsequenz fort. Nach weiteren 4 Minuten ertönt erneut das Piepsignal usw. Durch diese Funktion wird sichergestellt, dass die Kontaktperson noch telefoniert und nicht vergessen hat aufzulegen.

3. Notruf beenden

- Wenn die Kontaktperson die Situation soweit wie möglich geklärt hat, drückt sie * **#**, um den Notruf zu löschen. Das PiperFon wählt keinen weiteren Notrufempfänger mehr an und das Gespräch wird beendet.
- Die Kontaktperson legt den Telefonhörer auf und organisiert die benötigte Hilfe.

Sicherheitsfunktion! Wenn die Kontaktperson auflegt, ohne den Notruf mit * **#** zu löschen, fährt das PiperFon in der Wählsequenz fort.

Anhang

Geräte reinigen

Warnung! Kein nasses Tuch zur Reinigung des PiperFon benutzen. Keine rauen, aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel zur Reinigung des PiperFon oder des PiperAmie benutzen. Diese schädigen die Geräte. Darauf achten, dass bei der Reinigung keine elektrischen Kontakte mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

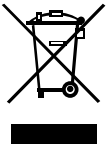
PiperFon und PiperAmie mit weichen Tuch oder weicher Bürste säubern. Hartnäckige Verunreinigungen mit weichem, angefeuchteten Tuch reinigen. Nur in Ausnahmenfällen ein mildes, verdünntes Reinigungsmittel verwenden.

Entsorgung

Der PiperAmie enthält eine Batterie, die nicht in den Hausmüll gehört. Sie muss umweltgerecht entsorgt werden.

Warnung! Falls der Akkufachdeckel des PiperFon geöffnet werden soll, vorher das Steckernetzgerät und das Telefonanschlusskabel abziehen. Nach Austausch des Akkus einen Funktionstest durchführen (siehe Seite 13).

Das PiperFon enthält einen Akku, der nicht in den Hausmüll gehört. Er muss umweltgerecht entsorgt werden.



PiperFon und PiperAmie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen an einer Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Andere Anschlussarten

Internet-Telefonie / Voice over IP

Die PiperFon Connect-Geräte, die mit dem STMF-Protokollübertragungsverfahren arbeiten (zum Beispiel Bestell-Nr. 52008/670), sind auch für die neuen Telefonie-Techniken geeignet, wie z.B. Internet-Telefonie (VoIP) über Telefonanschluss oder über Breitbandnetz.

Das PiperFon wird dann nicht angeschlossen wie ab Seite 12 beschrieben. Die Anschlussmöglichkeiten für neue Telefonie-Techniken sind sehr vielfältig. Wenn Sie neue Telefonie-Techniken nutzen wollen, sprechen Sie dieses im Vorfeld mit Ihrer Servicezentrale ab!

PiperFon Connect, Bestell-Nr. 52008/370, arbeitet nicht mit dem STMF-Protokollübertragungsverfahren. Dieses Gerät ist für den analogen Amtsanschluss vorgesehen.

ISDN / Telefonanlage

PiperFon Connect ist kein ISDN-Telefon und kann deshalb nicht direkt an einer ISDN-Leitung angeschlossen werden. Wenn dennoch ein Anschluss als Nebenstelle mit analogem Anschaltpunkt gewünscht ist, muss sichergestellt werden, dass jederzeit eine Telefonleitung frei ist und die Protokollübertragung einwandfrei funktioniert. Weiterhin muss die Telefonanlage vor Stromausfall geschützt sein. Testnotrufe zu unterschiedlichen Tageszeiten durchführen, um zu prüfen, ob das PiperFon Connect in Verbindung mit der Telefonanlage fehlerfrei funktioniert. Bei Fragen an die Servicezentrale wenden.

Technische Daten

PiperFon Connect

Bestell-Nummer 52008/370	nicht für VoIP vorgesehen
Bestell-Nummer 52008/670	für VoIP geeignet
Abmessungen (H x B x T)	51 x 190 x 187 mm
Gewicht	643 g
Gehäusematerial	ABS
Telefonanschlusskabel	ca. 2,90 m
Schwarzer Adapter	TAE-N-Kodierung
Steckernetzgerät (Best.-Nr. XD3606003B)	Eingang: 230 V, 50 Hz, ~ Ausgang: 9 V, 880 mA, ~
Akku	Ni-MH, 7,2 V, 1200 mAh
Umgebungstemperatur (Betrieb)	0 °C bis +45 °C
Umgebungstemperatur (Lagerung)	-10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte (Betrieb)	0% bis 80%
Relative Luftfeuchte (Lagerung)	0% bis 93%

PiperAmie

Abmessungen (H x B x T)	16 x 31 x 58 mm
Gewicht	14 g
Gehäusematerial	ABS
Schutzart	Geschützt gegen Staubeintritt und gegen zeitweiliges Untertauchen in Wasser (IP 67)
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +55 °C
Batterie	Nichtwechselbare Li-Batterie
Reichweite	ca. 30 - 50 m
Frequenz	869,2125 MHz (EU-Hausnotruf-Frequenzband)

Normen

EMV	EN 55022: 1998 EN 55024: 1998 EN 50130-4: 1995 ETSI EN 300-683: 1997
Sicherheit	EN 60950: 2000
Funk	ETSI EN 300 220-2: 2007 Klasse 1
CE	konform
Sozialer Notruf	EN 50134-2: 1999 (Funksender)
Design, Herstellung, Installation, Service	ISO 9001: 2000

Konformitätserklärung:

Wir, Tunstall, erklären hiermit, dass dieses Hausnotrufgerät den Anforderungen und Bestimmungen der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG entspricht.

Empfänger-Parameter:

Empfindlichkeit: -114 dBm
Angrenzende Kanalselektivität: -34 dBm
Blocken und Unempfindlichmachen: -15 dBm
Intermodulationsdämpfung: -37 dBm
Nebenempfangsdämpfung: -35 dBm

Stichwortverzeichnis

A
Abstelltaste (grün), 7, 15, 21, 23, 26, 27
Abwesend melden, 18
Abwesenheitstaste (gelb), 7, 18, 25, 26, 27
AC, 8, 13
Adapter, 6, 12, 21
Akku, 22
Aktivität zeigen, 16
Aktivitätskontrolle, 16
  & Einbruchüberwachung, 28
Amtsleitung, 12
Anruf annehmen, 23
Antenne, 7, 13
Anwesend melden, 18
AUX, 8

B
Badewanne, 5, 10
Batterie, 20
Bewegungsmelder, 25, 26, 27, 28

E
Einbruch-Notruf, 29
Einbrüchuberwachung, 25
  & Aktivitätskontrolle, 28
  ausschalten, 26, 27
  einschalten, 25, 27
  ganze Wohnung, 25
  von Zone 1, 27

F
Fernsehgerät, 10
Funksender, 9
Funksignal, 10
Funktionstest, 13

G
Gelbe Taste, 7
Gesprächslautstärke einstellen, 24
Grüne Taste, 7

H
Halskordel, 6, 9
Hausnotrufgerät, 7
Hilfe herbeirufen, 14

I
Internet-Telefonie, 34
ISDN, 34

K
Klingelton, 8
  ausschalten, 24
Kontaktperson, 7, 15
  Notrufannahme, 30
Kontrollleuchte
  PiperAmie, 9, 20
  PiperFon, 7, 19, 26, 27

L
Lautsprecher, 7
Lautstärkeregler, 8, 24
Leuchtanzeige, 19
Lieferumfang, 6
LINE, 8

M
Mikrofon, 7, 8, 13
Mikrowellengerät, 10

N
Notruf, 9, 14, 23, 30
  abbrechen, 15
  auslösen, 14
  drahtlos, 9
Notrufempfänger, 7, 15

P
PiperAmie, 6, 9
  Anruf annehmen, 23
  Funktion prüfen, 13
  Kontrollleuchte, 20
  Reichweite, 5, 13
  reinigen, 33
  Ruftaste, 14, 23, 26
  Sicherheitshinweise, 5
  technische Daten, 35
PiperFon
  Abbildungen, 7, 8
  Akku, 21
  Funktion prüfen, 13
  Kontrollleuchte, 7, 19, 26, 27
  programmieren, 11
  reinigen, 33
  Rote Ruftaste (Leuchtanzeige), 19
  Ruftaste, 14
  Sicherheitshinweise, 4
  Standort, 10
  technische Daten, 35
  Wandmontage, 11
PiperFon Connect, 6
Programmieren, 4, 7, 11

R
Radio, 10
Reichweite, 5, 13
Reinigen, 33
Ruftaste (rot)
  Leuchtanzeige, 19
  PiperAmie, 9, 14, 23, 26
  PiperFon, 7, 14, 19

S
Schiebeschalter für Klingelton, 8, 24
Schnurlos-Telefon, 10
Servicezentrale, 7, 15
Sicherheitshinweise, 4, 5
Staub, 4, 11
Steckdose, 4, 10, 12, 13
Steckernetzgerät, 6, 8
Stretcharmband, 6, 9
Stromausfall, 21
Stromversorgung, Überwachung, 21

T
Techniker, 11
Telefon, 12, 15, 24, 31
Telefonanlage, 34
Telefonanschluss-Dose, 4, 10, 12, 13
Telefonanschlusskabel, 6, 8, 10, 12, 21
Telefonleitung, Überwachung, 21

U
Umziehen, 11

V
Voice over IP, 34

W
Wandmontage, 11
Waschmaschine, 5
Wohnung, verlassen, 18

Z
Zugtaster, 8

Ihre Servicezentrale:

Sprechen Sie. **Mit uns.** Tunstall

Tunstall GmbH, Orkotten 66, D-48291 Telgte
www.tunstall.de, e-mail: info@tunstall.de

QUALITÄTS-MANAGEMENT-SYSTEM
DQS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
Reg.-Nr. 56388

Reg.-Nr. 56386